Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 15 (1939-1940)

Heft: 44

Artikel: Filmdienst

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-713032

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 02.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Filmdienst

Auch der Film ist in den Dienst der Armee und als militärischer Zweig der totalen Mobilmachung in den Dienst des Landes gestellt worden.

Der Armeefilmdienst, wie sein offizieller Titel lautet, ist eine Abteilung der Sektion Heer und Haus.

Er ist in erster Linie herausgewachsen aus dem Bedürfnis, den Soldaten in entlegenen Gegenden Unterhaltungsstoff zu bieten und Belehrung und Anregung zu bringen durch Vorführung von Filmen. Dieser Vorführdienst ist in vollem Betriebe. Ueber 20 fahrbare Kinos sind auf der Reise von Truppe zu Truppe.

Neben diesem Vorführdienst geht die *eigene Produktion* von Armeefilmen einher, welche das Leben des Heeres in ernsten und unterhaltenden Stunden im lebenden Bilde festzuhalten versucht, welche das Funktionieren des Einsatzes, die Wirkungen unserer Waffen und die Möglichkeiten der Verteidigung in anschaulichen Bildern vermitteln.

Bereits sind einige vielbeachtete Filme aus der Produktionsabteilung des Armeefilmdienstes gekommen.

Den schönsten Erfolg hat bis heute wohl der Film «Alarm — Einsatz leichter Truppen» errungen, der von der schweizerischen Auswahljury als einer der zwei besten Beiprogrammfilme dazu auserlesen wurde, schweizerisches Filmschaffen an der internationalen Filmausstellung, der Biennale, in Venedig, zu zeigen.

Die schönen Erfolge des Armeefilmdienstes und die immer mehr sich steigernde Qualität seiner Produktion sind das Werk des restlosen Einsatzes der im Dienste des Films stehenden Soldaten. Junge Fachleute, Aufnahmeoperateure, Montagetechniker und Photographen vereinigen unter der bewährten Leitung eines erstklassigen Filmfachmannes, Oblt. Forter, ihre ganze Kraft und ihr sachliches Können, um im Dienste der Armee und des Films der Heimat zu dienen.

Es ist ein hochwichtiges Schaffen, welches sich im Armeefilmdienst abspielt, wichtig nicht allein für den Film in der Armee und von der Armee — sondern wichtig auch für einen lebenskräftigen Schweizerfilm überhaupt. Auf den Grundlagen, welche hier im Dienste geschaffen werden, wird sich eine echt schweizerische, gesunde und lebenskräftige Filmproduktion entwickeln können, welche eine *kulturelle Wohltat* sein wird für unser Land.

Der Dienst im Filme wird sich zu einem Dienst am Filme, neben allen andern Aufgaben, auswerten lassen, und diese Aufgabe wird nicht erfüllt sein, wenn die Mobilisation ihren Zweck erfüllt haben wird — sondern dann erst eigentlich, auf gesunder Grundlage und gesundem Können.

HUMOR

Reim dich, oder ..... !!!

(Durch Training jeder sein eigener Goethe!)

Was weitet deine Lungen?
Was macht die Muskeln stark?
Was rüttelt dir dein Hirni
und auch das Rückenmark?
Was hört und hört und hört nicht auf?
Das ist — (Fualreuad Red).

Was zerrt an deinen Sehnen
bis sie zerreißen fast?
Was strafft die Muskeln, bis du
den Wadenspanner hast?
Was macht der Adern Schwellung?
Das ist — (Gnulletsgnuthca Eid).

Was schreckt dich aus dem Schlummer
und aus den Träumen roh
daß du vor Schreck erstarrest
und doch pressiert es so?
Was wird verflucht, daß Gott erbarm?
Das ist — (Mralathcan Red).

Doch was erfreut das Herze
und bringt in Schwung das Blut,
daß mancher alte Dätel
grad wie ein junger tut,
trotz Dreck und Lehm und Staub?
's ist — (Baulrueemra Red).

Und will dir nichts gelingen,
du wetterst, stöhnst und fluchst:
Was macht, daß du es trotzdem
von neuem stets versuchst?
Was für ein Leitgedanke
behält dich bei Verstand?
Der Glaube an dich selber
und der ans — (Dnalretav). *AbisZ.*

Mido
MULTIFORT wasserdicht, stoßsicher
Fr. 55.— Superautomatic Fr. 70.—
Verrechnung alter Uhren
FISCHER, Seefeldstrasse 47, Zürich 8

Badefreude

Nach dem Schanzen und Graben
mit Schaufel und Spaten
lieben Soldaten
ein kühles Bad.

Nach Marschieren und Traben
zieht's selbst noch den Jasser
zum Sprung ins Wasser
von zwanzig Grad.

Da verschwinden die Sorgen,
der Körper schwimmt wonnig,
alles ist sonnig,
die Welt scheint gut.

Und das Bad gab für morgen
dem Schweizer Soldaten
zu neuen Taten
ruhiges Blut. *Lulu*

Militärische Begriffe

aus der Zivilisten-Perspektive